

Ergänzende Hinweise zur Schülerbeförderung während des Bauvorhabens Schulzentrum Schongau

Angesichts der verständlichen Besorgnis mancher Eltern bezüglich der geplanten Interimslösungen für die Fahrschüler des Schulzentrums weisen die Stadt Schongau und das Landratsamt Weilheim-Schongau darauf hin, dass die Polizei ab dem Ende der Faschingsferien mit erhöhter Präsenz für eine Ordnung der neuen Verkehrssituation sorgt. Die Schüler werden zudem zwei Wochen lang von städtischen Mitarbeitern begleitet und informiert. Sollte es dennoch zu unvorhergesehenen Schwierigkeiten kommen, werden nach Möglichkeit zusätzliche Schülerlotsen eingesetzt.

In der Informationsbroschüre zum Bauvorhaben ist **nur die Änderung der Haltestellen** aufgeführt. Die darin **nicht** aufgeführten Linien und Einzelbusse verkehren hinsichtlich Busanzahl, Fahrzeiten und Abfahrtsstellen unverändert. Es gelten auch sonst weiterhin die Fahrzeitenpläne der einzelnen Busunternehmen.

Fälschlicherweise wurden in der **gedruckten** Broschüre jedoch die Abfahrtszeiten der Linie 9824 Richtung Landsberg, die am Nachmittag jetzt von der Haltestelle Augsburgener Straße abfährt, nicht korrekt angepasst: Die offiziellen Abfahrtszeiten sind hier nicht 15:24 Uhr und 17:12 Uhr, sondern 15:26 Uhr und 17:15 Uhr. In der PDF-Datei (Download unter www.schongau.de) wurden diese Abfahrtszeiten inzwischen korrigiert.

Die Dauer der Laufwege von den Schulen zu den Interimbushaltestellen verlängert sich – je nach Standort – um 60 bis maximal 90 Sekunden. Mit allen beteiligten Busunternehmen ist vereinbart, dass die Zeitdifferenz durch längere Aufenthaltszeiten der Busse an den Haltestellen in der Marktoberdorfer Straße ausgeglichen wird. Die betroffenen Fahrer wurden von diesem Vorgehen per Dienstanweisung in Kenntnis gesetzt.

Für die Sicherheit der Schüler sind an den Interimshaltestellen zusätzliche Warteflächen (H1 in der Tiefe, H2 in der Länge) ausgewiesen und an den Einstiegen Drängelgitter montiert. Im Bereich der Interimshaltestellen gilt während der Hauptschulzeiten eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30. Bei H2 gibt es eine zusätzliche Busspur, die den Einstiegsbereich vom fließenden Verkehr trennt. An den Interimbushaltestellen stehen bis zu neun Bushaltepunkte zur Verfügung, – das sind mehr als die bisherigen sechs in der Bürgermeister-Lechenbauer-Straße.

Die Vorbereitungen mit der Leitung der betroffenen Schulen, den Busunternehmen und der Polizei wurden bereits Mitte letzten Jahres begonnen und kontinuierlich fortgeführt. Alle Anregungen, auch die einzelner Schulleiter, wurden in der Planung möglichst berücksichtigt und in die Informationsbroschüre aufgenommen, die von der Stadt Schongau vor den Faschingsferien an alle Schulen ausgegeben wurde. Eine Änderung oder Verkürzung von Unterrichtszeiten konnte nicht erwogen werden, da sie seitens der Schulen gegenüber dem Bayerischen Kultusministerium kaum zu legitimieren ist. Die Busabfahrzeiten waren mit den Busunternehmen abzustimmen, die dabei vor allem die Anschlusszeiten anderer Linien und Verkehrsmittel berücksichtigen mussten.

Wir bedauern selbstverständlich die Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit der Baumaßnahme, appellieren aber gleichzeitig an alle, die Einfluss auf die Situation nehmen können, sich um ein Funktionieren zu bemühen: Wenn die Eltern beispielsweise das Absetzen und Abholen ihrer Kinder rund um das Schulzentrum vermeiden und die Lehrer auf einen pünktlichen Schulschluss achten, lassen sich mögliche Probleme am besten in Grenzen halten.

Ansprechpartnerin für Grund- und Mittelschule:

Stadt Schongau, Rita Weckbecker weckbecker.rita@schongau.de / 08861-214-138

Ansprechpartnerin für Realschule und Gymnasium:

Landratsamt Weilheim-Schongau, Karin Feierabend k.feierabend@lra-wm.bayern.de / 0881-681-1206